

reform und die Blut- und Eisenpolitik derer von Roon und Bismarck mit einem Gedenkblatt zu versehen, enthalten die Statuten der „Internationale“ (1864) in aller Allgemeinheit nur den hinterhältigen Paragraphen, dass die politische Aktion der ökonomischen als Mittel unterzuordnen sei⁷³). Die Erstausgabe des „Kapital“ (1867) enthält noch den später verschwundenen Passus: „Wenn in Europa die Entwicklung des kapitalistischen Einflusses gleichen Schritt hält mit dem wachsenden Militarismus, den Staatsschulden und Steuern etc., möchte die vom Halbrussen und ganzen Moskowiter Herzen so ernst prophezeite Verjüngung Europas durch die Knute und obligate Infusion mit Kalmückenblut schliesslich doch unvermeidlich werden“⁷⁴). 1868 aber, als die Luxemburger Streitfrage mit dem Krieg zwischen Deutschland und Frankreich drohte, erscheint auf dem Berner Kongress der „Friedens- und Freiheitsliga“ mit Marx'schen Instruktionen der Deutschjude Borkheim, um gegen die „Friedensagitation“ zu sprechen, die nur ausgespielt werde gegen eine „Einzelregierung Zentral- und Westeuropas“ (also Deutschland) und in deren Hintergrund Russland, der „erklärte Feind der ökonomischen Entwicklung“ stehe⁷⁵).

Wer sich einen Begriff davon machen will, mit welchen Mitteln Marx gegen den „Panslavismus“ auftrat, ohne den Pangermanismus mit einem Wort zu erwähnen, der lese zwei Schriften Bakunins „Aux citoyens rédacteurs du Réveil“ (1869) und in „L'Empire knoutogermanique“ von 1870/71 den Abschnitt „L'alliance russe et la russophobie des Allemands“. Es ist kein Zufall, dass beide Schriften um die Zeit des deutsch-französischen Krieges erschienen. Sie enthüllen restlos nicht nur den mit der Bismarckpolitik konspirierenden Charakter der Marx'schen Aktion und eine der unerhörtesten Verleumdungskampagnen; sie beweisen auch, dass Marxens Panslavistenhetze, in die alle deutschen und deutsch-jüdischen Sozialisten seiner Zeit einstimmten, schon damals als das